

## Rietberg



## Tageskalender

## NOTDIENSTE

**Mohren-Apotheke in Gütersloh**, Marienfelder Straße 2, Telefon 05241/27010, Sa. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

**Süd-Apotheke in Gütersloh**, Neuenkirchener Str. 46, Telefon 05241/532002, So. 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag.

## RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Rathausstraße 36**, Sa. 10 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

## BÜCHEREIEN

**Stadtbibliothek**, Emsstraße 10, Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet.

## VERANSTALTUNGEN

**Interessengemeinschaft Rathausstraße**, Stoppelmart; So. Bürger- und Vereinetag; 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag; 17 Uhr Schnatter-Regatta auf der Ems.

## KONZERTE

**Kulturig**, Klosterkirche St. Katharina Rietberg, Klosterstraße 15, So. 17 Uhr Etüden und Sonaten für Gitarre solo mit Stefan Hiller.

## VEREINE UND VERBÄNDE

**Rieti-Boules**, Sa. 13 Uhr Training im Gartenschauerpark.

**Ehemalige Post**, Bahnhofstraße, So. 8 Uhr Radfahren für das Sportabzeichen.

**Heimatverein Rietberg**, Heimathaus, So. 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte**, Integrationscafé am Bolzenmarkt, Sa. 14 bis 18 Uhr und So. 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Stadtbibliothek**, Emsstraße 10, Sa. 10.30 bis 12 Uhr Zeichenclub für 8- bis 14-Jährige.

## GESUNDHEIT

**Rad-Sport-Club Rietberg**, So. 10 Uhr Tourenräder ab Aldi-Parkplatz, Sa. 14 Uhr Rennräder ab »Balkan«.

## Demenz betrifft auch Angehörige

**Rietberg (WB)**. Eine Demenzerkrankung kann sich nicht nur belastend auf den Betroffenen auswirken, sondern auch auf Angehörige und das restliche Umfeld. Ein offenes Ohr, viele nützliche Tipps und Informationen zu Hilfsangeboten erhalten die Angehörigen in der Einzelberatung von Brunhilde Peil, Diakonie Gütersloh. Die Sprechstunde findet am Dienstag, 13. September, von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum in Rietberg, Wiedenbrücker Straße 36, statt. Weitere Infos gibt es unter Tel. 0 52 41/98 76 35 20 oder Tel. 0 52 44/98 63 08 (Familienzentrum Rietberg).

## Letzte Radtour der Saison

**Rietberg-Neuenkirchen (WB)**. Noch eine Radtour vor dem Saisonende machen? Der Heimatverein Neuenkirchen lädt zur letzten Dienstagstour dieser Radelzeit ein. Start der Radtour ist am Dienstag, 13. September, um 17.30 Uhr an der Alten Volkshochschule Neuenkirchen. Bei hoffentlich angenehmen Radfahrwetter wird die nähere Umgebung erkundet. Über zahlreiche Mitfahrer, die nicht unbedingt Mitglieder des Heimatvereins sein müssen, freut sich der Veranstalter.

## Matteo Loreto zockt mit den Promis

Westerwieher Schüler ist in der ZDF-Show »Das Spiel beginnt!« zu sehen

■ Von Jan Gruhn

Rietberg-Westerwiehe/Köln (WB). Nervosität? Das ist ein Fremdwort für Matteo Loreto. Der Zwölfjährige ist an diesem Samstag als Kandidat in der ZDF-Show »Das Spiel beginnt!« mit Moderator Johannes B. Kerner zu sehen. Das Treffen mit den großen Stars war für den jungen Westerwieher, »als würde man Bekannte wiedersehen.«

Eigentlich habe Matteo die Online-Bewerbung nur »just for fun« ausgefüllt, erklärt seine Mutter Bettina. Dass ihr Sohn zum Casting nach Köln eingeladen wurde, war schon eine Überraschung. »Matteo war noch nie in einer Großstadt wie Köln, deshalb haben wir eine Sightseeing-Tour daraus gemacht.« Als er aber dann plötzlich tatsächlich eines von vier Kindern ist, die gegen die vier Prominenten Max Giermann (»Switch«), Rolando Villazón (Tenor), Annette Frier (»Danni Lowinski«) und Carmen Nebel (»Willkommen bei Carmen Nebel«) in verschiedenen Brettspielen antreten, hätte bei Loretos keiner gedacht. Gemeinsam mit Papa Fabio, Mama Bettina und Bruder Valentino (16) wird der Schüler an diesem Samstag um 20.15 Uhr vor dem Fernseher sitzen und sich die fertig geschnittene Sendung im ZDF anschauen. Gegen 120 Kinder hat sich der aufgeschlossene Zwölfjährige im Casting durchgesetzt. Dort musste er sich einfach beim Brettspielen filmen lassen. Die Produzenten scheint der smarte junge Mann schnell überzeugt zu haben.

Der Ausflug in die bunte Welt der Abendunterhaltung hat Matteo mehr als nur gefallen. »Es war super! Ich würde am liebsten noch einmal mitmachen«, sagt er im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Auch eine Karriere im Fernsehen würde der Blondschopf, der in seiner Freizeit unter anderem für GW Varsell die Fußballschuhe schnürt, nicht ausschlagen. »Ich würde gerne in der



Matteo Loreto (vorne im Jeanshemd) wird auch nicht nervös, als ihm Rolando Villazón (hinten, von links), Annette Frier und Max Giermann über die Schulter schauen. An diesem Samstag, 20.15 Uhr, gibt es die

fertig geschnittene Sendung im ZDF zu sehen. Auch Matteos Familie wird gemeinsam vor dem TV-Gerät sitzen und die Auftritt ihres kleinen Fernseh-Stars verfolgen  
Foto: ZDF/Max Kohr

Produktion arbeiten – oder als Moderator.« Den Job übernimmt bei der Abendshow aber erstmal noch die Allzweckwaffe des ZDF:

### Nach seinem Auftritt in der ZDF-Show kann sich Matteo vorstellen, auch in der Fernsehbranche zu arbeiten.

Johannes B. Kerner. Einen Schnappschuss mit dem Spielleiter gab es später nach der Sendung natürlich ebenso wie mit Schauspielerin Annette Frier.

Bei vier von zehn Spielen ist Matteo dabei, unter anderem

beim »Spiral Billard«. Andere Spiele des Abends heißen »Murmelmikado« oder »Vier gewinnt« – was eben so in eine Familiensendung gehört, die zur Primetime läuft.

Mama Bettina, die mit ihrem Ehemann bei der Aufzeichnung der Sendung mit im Studio saß, war gespannt, wie sich ihr Sohnemann auf der großen Bühne schlägt. »Das war einfach Matteo, wie wir ihn kennen«, freut sie sich über den souveränen Auftritt ihres kleinen Stars, den auch die 110 Zuschauer im Aufzeichnungsstudio nicht nervös gemacht haben. »Nach dem ersten Spiel war man drin«, gibt sich der jüngste Loreto ganz professionell.



Lächeln: Erinnerungsfoto mit Johannes B. Kerner.



Annette Frier posiert mit Matteo.

## Schützenfeste in Gefahr?

Landtag: Kuper stellt »Kleine Anfrage«

**Rietberg (WB/mdl)**. Bereits in seiner Zeit als Bürgermeister hat André Kuper den Draht zu den Rietberger Schützenbruderschaften gepflegt. Die Besuche der Schützenfeste gehörten für ihn zu den »Pflichtterminen«. Nun bringt er das Thema in den Landtag. Nach mehreren Anwohnerklagen in NRW wegen Lärmbelästigung hat der CDU-Abgeordnete eine »Kleine Anfrage« gestellt.

Kuper sieht die Traditionsveranstaltungen durch die Klagen gefährdet. Deshalb muss aus seiner Sicht ein vernünftiger Ausgleich zwischen Anliegerinteressen und den Schützenbruderschaften getroffen werden. »Es kann nicht sein, dass beispielsweise ein einzelner Anlieger ein jahrzehnte- oder jahrhundertaltes Traditionsfest verhindert«, meint der Rietberger Landtagsabgeordnete. Die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in den Schützenvereinen und -bruderschaften benötigen mehr Planungssicherheit und Absicherung. Kuper: »Wir brauchen eine stärkere politische Unterstützung durch die Landesregierung und den Landtag, das Brauchtum zu stärken und vor allem gegenüber Einzelinteressen nachhaltig zu schützen.« Aus diesem Grund hat der Rietberger eine »Kleine Anfrage« an die Landesregierung gerichtet, in der er die Bedeutung von Schützenfes-

ten betont. »Es bleibt nun abzuwarten, wie die Landesregierung auf die Impulse eingeht und welche konkreten Maßnahmen folgen«, so Kuper. Für den CDU-Politiker sind Schützenbruderschaften und -vereine zentrale Dreh- und Angelpunkte der Traditions- und Brauchtumpflege in NRW. Auch durch die Jungschützenveranstaltungen würden Traditionen gesichert und neue Ideen umgesetzt. Durch die Arbeit im Schützenverein könnten neue Generationen an die ehrenamtliche Tätigkeit herangeführt und gleichzeitig der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft gestärkt werden. Bei den traditionellen Schützenfesten kämen Einheimische und Zugewanderte sowie Jung und Alt generationenübergreifend in Kontakt, wodurch die praktische Integration gefördert werde.



André Kuper (CDU)

## Klaas-Taube besonders schnell

**Rietberg (WB)**. Das war ein flottes Rennen und eine gute Leistung, die die Siegertaube ab Echternach (Luxemburg) aus dem Schlag von Jannes und Herry Klaas da hinlegte: Der vierte Wettflug der Brieftaubenreisevereinigung Rietberg startete um 8.17 Uhr am vergangenen Samstag bei sonnigen Wetter und Nord-Westwind

mit 1316 Jungtauben, die über 275 Kilometer hinweg zurück in die Heimat flogen. Die erste Taube traf genau um 11.14 Uhr und 51 Sekunden im Schlag Klaas/Klaas ein.

Die ersten Platzierungen: 1., 12. und 13. Herry und Jannes Klaas; 2. und 3. Gerd und Markus Kempkensteffen; 4. und 5. Heinz Otterpohl; 6., 9., 10., 11., 17., 18. und 19.

Alfons und Helmut Klaas; 7., 8. und 14. Ulrich Huckemann; 15. Heiner Kraienhorst; 16. Erich Brockschneider und Hubert Wiedemann, 20. Manfred Weiner.

Der nächste Wettflug der Brieftaubenreisevereinigung aus Rietberg findet an diesem Samstag ab Städtchen Dudelage in Luxemburg statt.

## Mit neuen Pullis zum Finale

Nepomucenum-Team ist Landessieger und darf nun nach Berlin

**Rietberg (WB)**. Die Fußballmannschaft vom Gymnasium Nepomucenum Rietberg meisterte erfolgreich die Vorrunden im weltweit größten Schulsportwettbewerb »Jugend trainiert für Olympia«. Die 14 fußballbegeisterten Mädchen um Lehrer und Teamcoach Jörg Buttgerit ließen die Konkurrenz hinter sich. Als Landessieger NRW fahren sie nun vom 18. bis 22. September zum Bundesfinale nach Berlin, um dort ihren Siegeszug hoffentlich fortzusetzen.

Dazu wurden sie mit Kapuzenpullis ausgestattet, die Elke Oesterviemann von der Sparkasse Rietberg an die stolzen Spielerinnen überreichte. Zum Erfolg beigetragen haben: Julia Gärtner, Carla Hemmersmeier, Lena Henrichs, Jana Lodenkemper, Sophie Ottemeier, Johanna Spexard, Julia Feldmann, Lina Potthoff, Jule Kleibaumhüter, Madita Neudorf, Pia Ottofrickenstein, Anne Jackstel, Jil-Christin Rohde, Esther Kulage,

Corinna Becker und als weiterer Trainer Julian Kremer.

»Jugend trainiert für Olympia« wird jährlich unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ausgerollt. Er bietet etwa 800 000 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, bereits im

schulischen Rahmen in 17 verschiedenen Sportarten Wettkampferfahrungen zu sammeln. Aus der Talentschmiede »JTFO« gingen bereits zahlreiche Spitzensportler hervor, wie zum Beispiel Boris Becker, Ole Bischof, Jens Filbrich oder Britta Steffen.



Frisch eingekleidet in neue Pullis geht es für die Fußballmädels des Nepomucenum zum »JTFO«-Finale nach Berlin.